

Vorbericht

Überblick über die Haushaltsvorjahre 2012/2013

2012

Der Gemeinderat hat am 11.09.2013 einstimmig die Jahresrechnung 2012 verabschiedet. Auch im vierten "Doppikjahr" konnte mit einem Gewinn in Höhe von 444.458,68 € ein positives Ergebnis erzielt werden.

Mit einem Betrag von 493.953 € fällt auch die Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen positiv aus und zeigt, dass die Höhe der laufenden Einzahlungen für die Aufbringung der laufenden Auszahlungen durchaus ausgereicht hat.

Im Jahr 2012 hat die Gemeinde Altrip erstmals einen sehr beeindruckenden Finanzmittelüberschuss in Höhe von 924.840 € erwirtschaftet (Finanzmittelfehlbetrag 2011 = 309.918 €).

Investitionskredite wurden nicht benötigt. Diese konnten zudem um 236.701 € auf 3.439.645 € verringert werden. Erfreulicherweise konnten die Kassenkredite um 366.470 € auf insgesamt 2.803.530 € (inkl. Kommunalen Entschuldungsfonds) reduziert werden.

Die Vorschriften bezüglich des Haushaltsausgleiches wurden – analog den Vorjahren – in der Jahresrechnung 2012 erfüllt!

2013

Die Steuereinnahmen fließen ordentlich und entsprechen weitgehend den jeweiligen Planansätzen. An Erschließungsbeiträgen sind bis Mitte November 2013 weitere knapp 400.000 € tatsächlich einbezahlt worden. Bei den langfristigen Verbindlichkeiten konnten angesichts der durchweg stabilen Liquidität zwei Darlehen von zusammen 433.000 € (außerplanmäßig) getilgt werden. Zudem wurden die Kassenkredite um 270.000 € verringert.

Über den Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz konnte der aus den Liquiditätskrediten herausgelöste Anfangsbetrag von 939.120 € bereits um 72.670 € auf 866.450 € zurückgeführt werden.

Gesamtüberblick Verbindlichkeiten zum 31.12.2013:

Langfristige Verbindlichkeiten => 2.799.859 €

Liquiditätskredite => 1.600.000 €

Kommunaler Entschuldungsfond => 866.450 €

Der aktuelle Zinssatz des Guthabens (1.048.000 €) bei den Pfalzwerken beträgt derzeit 3,62 % (4% über dem aktuellen Basiszinssatz). An dieser Stelle ist zu beachten, dass der Basiszins seit dem 01.01.2013 negativ ist und unsere Zinsen somit unter 4% liegen. Dieser Sachverhalt muss kritisch beobachtet werden, um im Falle einer weiteren deutlichen Verschlechterung rechtzeitig reagieren zu können.

Zum Zeitpunkt der Vorberichterstattung kann davon ausgegangen werden, dass der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich analog den Vorjahren erreicht wird.

Entwicklung der Haushaltswirtschaft

➤ Grundsätzliches, Vorbemerkungen

Die Tilgung von Darlehen steht auch für das historische Planjahr 2014 im Fokus.

Gemäß § 20 Abs. 3 des Landesgesetzes über die Bildung der neuen Verbandsgemeinde Waldsee erhält die Gemeinde Altrip im Rahmen der Fusion eine zweckgebundene Zuweisung zur Tilgung von Investitionsdarlehen von 400.000 € (Position 2 FH). Daher enthält der Haushaltsplan im Auszahlungsbereich (Position 46 FH) eine Tilgung von Investitionsdarlehen in Höhe von insgesamt 674.000 €.

Ebenso wirkt sich die einwohnerbezogene Zuweisung („Hochzeitsprämie“) aus § 20 Abs. 1 des vorgenannten Landesgesetzes positiv aus und fließt mit 435.789 € in den Haushalt 2014 ein (Position 2 FH).

Diese außerordentlichen Finanzspritzen des Landes (zusammen 835.789 €) und der Grundstücksverkauf Junkergewanne (Pos. 9 EH, 9 FH) wirken sich eindrucksvoll auf den Haushaltsplan 2014 aus.

Wesentliche Eckdaten des Haushaltsplanes 2014:

- **Gewinn in Höhe von 1.348.000 €**
- **Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 1.511.200 €**
- **Finanzmittelüberschuss von 760.546 €**
- **Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 674.000 €**
- **Tilgung von Kassenkrediten in Höhe von 86.546 €**
- **Keine neuen Investitionskredite**
- **Keine neuen Kassenkredite**
- **Schuldenstand zum 31.12.2014:**
- **Investitionsdarlehen = 2.125.859 €**
- **Kassenkredite = 1.513.454 €**
- **Kommunaler Entschuldungsfond = 799.370 €**

Haushaltstechnische Besonderheiten des Fusionsjahres 2014:

- Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht enthält die Haushaltssatzung 2014 nur Planzahlen für das Jahr 2014. Die Jahre 2015 bis 2017 sind nicht berücksichtigt.
- Die verbandsfreie Gemeinde Altrip wird gemäß § 1 des Landesgesetzes über die Bildung der neuen Verbandsgemeinde Waldsee ab dem 01.07.2014 zusammen mit den Ortsgemeinden Waldsee und Otterstadt und der verbandsfreien Gemeinde Neuhofen die neue VG Waldsee bilden. Haushaltstechnisch und bilanziell wird für die bisherige

verbandsfreie Gemeinde Altrip gemäß § 13 S. 1 i.V.m. § 14 Abs. 2 i.V.m. § 15 Abs. 1 des vorgenannten Landesgesetzes allerdings erst zum 31.12.2014 „Schluss“ sein.

- Ab dem 01.07.2014 wird sich die Gemeinde Altrip „einwohneranteilig“ an den Aufwendungen und Auszahlungen der neuen Verbandsgemeinde beteiligen (§ 17 des o.g. Landesgesetzes). Daher enthält der vorliegende Haushalt u.a. auch Zuweisungen an die neue VG Waldsee bezüglich des dortigen Rathausumbaus. Vorgenannte „einwohneranteilige“ Beteiligung greift immer dann, wenn im zweiten Halbjahr 2014 (finanziell) Verwaltungsbereiche tangiert werden, die auf Verbandsgemeindeebene angehoben werden (z.B. Feuerwehr, Gewässer dritter Ordnung wie Gräben). Daher ist an dieser Stelle eine enge Abstimmung mit der VG Waldsee und der Gemeinde Neuhofen unabdingbar.

Neue Nivellierungssätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2014

Nach 2011 hat das Land erneut reagiert und die Nivellierungssätze (Gewerbesteuer von 352 % auf 365 %, Grundsteuer A von 285% auf 300 %, Grundsteuer B von 338 % auf 365 %) erhöht. Im vorliegenden Haushaltsentwurf sind die negativen Auswirkungen bereits enthalten (Schlüsselzuweisung B wird weniger, Kreisumlage erhöht sich). Seitens der Verwaltung wurde in den Gremiensitzungen verdeutlicht, dass –im Falle einer Verständigung auf eine Anhebung der Hebesätze- die entsprechenden Mehrerträge (80.000 € bis 100.000 €) schnellstmöglich eingearbeitet werden können. Letztlich wurde jedoch von keiner Fraktion eine Anhebung der Hebesätze beantragt.

Große Einzahlungspositionen -neben den Steuereinnahmen- im Haushalt 2014 sind:

Verkauf Neubaugebiet Junkergewanne = 1.702.400 €

Vorausleistungen auf Erschließungsbeiträge = 756.000 €

Vorausleistungen auf Ausbaubeiträge = 235.500 €

Zuweisung vom Land für Anbindung Altrhein an den Rhein = 477.000 €

➤ **Analyse**

Laufende Einzahlungen:

Erneut erhöhen sich die laufenden Einzahlungen (Pos. 10 FH) deutlich gegenüber dem RE 2012 um 26 % auf 11.413.500 €. Alleine der Einkommensteueranteil wächst um 314.195 € (+8 %) auf 4.040.000 € an. Durch den Anteil der „Hochzeitsprämie“ und einer fusionsbedingten Zuweisung des Landes für die Reduzierung der Investitionskredite erhöhen sich auch die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen (Pos. 2 FH) um 913.500 € erheblich. Eine weitere deutliche Erhöhung von 723.500 € zeigen die sonstigen laufenden Erträge (Pos. 9 FH) gegenüber dem RE 2012, was mit dem Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Junkergewanne zusammen hängt.

Laufende Auszahlungen:

Die Personalauszahlungen steigen um 241.100 € (7,12 %) auf 3.633.100 € an.

Gründe:

- Altersteilzeitfälle im Bauhof und in der Bücherei (Gehälter laufen auch in Freistellungsphase anteilig weiter. Für diese Mitarbeiter werden Altersteilzeitersatzstellen geschaffen).
- Stellenzuwachs im Kita-Bereich.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferzahlungen (inkl. Kreisumlage i. H. v. 2.734.500 €/+100.000 € gegenüber 2013) erhöhen sich um 73.800 € (2,37 %) auf 3.190.000 €.

Bei den Energiekosten (inkl. Wasser, Abwasser und Abfall) wurden analog dem Vorjahr wieder Preissteigerungen berücksichtigt (Auszahlungen insgesamt: 813.100 €).

Punktuell wurden auch die Planansätze bei den Auszahlungen für Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung erhöht. Verwaltungsgebäude (39.500 €), Albert-Schweitzer-Grundschule (+62.500 €), Friedrich-Fröbel-Kita (+7.200 €), Regiozentrum (+7.500 €).

Bei den sonstigen laufenden Auszahlungen (Pos. 16 FH) kommt es zu einer Einsparung von 53.700 € auf 731.900 €.

Die wichtigsten Eckdaten der Haushaltssatzung 2014 in aller Kürze:

	Plan 2014	Plan 2013	RE 2012
Ergebnis	1.348.000 €	123.000 €	444.459 €
Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.511.200 €	292.900 €	493.953 €
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investtätigkeit	-750.654 €	147.000 €	430.887 €
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	760.546 €	439.900 €	924.840 €
Einzahlung aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0 €	0 €	0 €
Einzahlung aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0 €	0 €	0 €
Rückzahlung von Kassenkrediten	86.546 €	235.900 €	366.470 €
Rückzahlung von Investitionskrediten	674.000 €	204.000 €	235.486 €



Entwicklung des Jahresergebnisses

	Gewinn	Verlust
2009	309.917 € (RE)	
2010	39.637 € (RE)	
2011	126.223 € (RE)	
2012	444.459 € (RE)	
2013	123.000 €	
2014	1.348.000 €	

Personal-/Versorgungsauszahlungen**-ohne Rückstellungen-**

	RE 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamten dienstbezüge	398.444 €	399.700 €	422.100 €
Versorgungsbeiträge/Beihilfe Beamte	87.202 €	83.200 €	93.800 €
Arbeitnehmervergütungen	1.984.907 €	2.093.000 €	2.258.000 €
Versorgungskassenbeiträge/SV-Beiträge / Beihilfe Arbeitnehmer	570.106 €	588.000 €	630.000 €
Sonstige Personalaufwendungen	82.965 €	149.200 €	141.300 €
Versorgungskassenbeiträge/SV-Beiträge Sonstige	14.074 €	28.600 €	28.600 €
Aufwandsentschädigungen (GR, Beig., Sonstige)	33.085 €	42.800 €	51.300 €
Versorgungsaufwendungen Pensionäre	209.417 €	180.600 €	177.200 €
Versorgungsrücklage Beamte (nur Finanzhaushalt)	7.958 €	7.500 €	8.000 €
Gesamt:	3.388.157 €	3.572.600 €	3.810.300 €

♫

Weitere Informationen zum Personal der Gemeinde Altrip liefert der Stellenplan.

Nachstehende Positionen fließen ausschließlich in den Ergebnishaushalt ein und erscheinen –da keine Zahlungsflüsse generiert werden- nicht im Finanzhaushalt:

Aufwendungen:

Aufwendungen für Abschreibungen:	1.017.700 €
Pensions- und Beihilferückstellungen:	69.900 €
Altersteilzeitrückstellungen:	5.200 €

Erträge:

Ertragsauflösung Sonderposten aus Zuwendungen	81.500 €
Ertragsauflösung Sonderposten aus Beiträgen	567.000 €
Ertragsauflösung Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	31.000 €
Ertragsauflösung von Rückstellungen	94.200 €

Sämtliche anderen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes fließen in den Finanzhaushalt ein und bilden den Cashflow ab.

➤ **Entwicklung des Finanzsaldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (ohne Investitionen)**

	Überschuss	Fehlbetrag		Tilgungsleistung Investitionskredite
2009	501.011 € (RE)		2009	171.001 € (RE)
2010	66.341 € (RE)		2010	202.365 € (RE)
2011	208.891 € (RE)		2011	232.648 € (RE)
2012	493.953 € (RE)		2012	235.485 € (RE)
2013	292.900 €		2013	204.000 €
2014	1.511.200 €		2014	674.000 €

Intention des Gesetzes (§ 18 GemHVO):

Ein Gewinn im Ergebnishaushalt und ein ausreichend großer Finanzsaldo im Finanzhaushalt (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen muss ausreichen, um die ordentliche Tilgungsleistung zu decken) schaffen einen ausgeglichenen Haushalt.



Siehe hierzu auch:

Ergebnishaushalt Pos. 28

Finanzhaushalt Pos. 26 und 46

➤ **Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge**

	Finanzmittelüberschuss	Finanzmittelfehlbetrag
2009		307.319 € (RE)
2010		1.263.921 € (RE)
2011		309.918 € (RE)
2012	924.840 € (RE)	
2013	439.900 €	
2014	790.546 €	

➤ **Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sind im Finanzhaushalt 2014 in Höhe von 3.144.100 € eingeplant. An Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stehen 2.393.446 € gegenüber.



*Siehe auch Investitionsübersicht >> dort sind die wesentlichen Maßnahmen mit evtl. Zuwendungen und Beiträgen als **Projekte** dargestellt.*

Folgende wesentliche Auszahlungspositionen sind im Finanzhaushalt 2014 vorgesehen:

▪ Erschließung Neubaugebiet Junkergewanne	532.000 €
▪ Anteilige Beteiligung am Ausbau Rathaus VG Waldsee neu	132.000 €
▪ Ausbau Bauhof	49.000 €
▪ Wertstoffhof (wird von EBA zum Großteil erstattet)	70.000 €
▪ Feuerwehreinsatzzentrale	70.000 €
▪ Mannschaftstransportwagen (Feuerwehr)	45.000 €
▪ Projekt "Natur pur" Geschwister-Scholl-Kita	22.000 €
▪ Zuwendung für 2.BA Sanierung prot. Kita	150.000 €
▪ Straßenbau Schwanenweiher	600.000 €
▪ Ausbaumaßnahme Straße Ludwigsplatz	480.000 €
▪ Ausbaumaßnahme Straße Schlossgasse	40.000 €
▪ Asphaltarbeiten Waldpark	25.000 €
▪ Sanierung Toilettenanlage Waldpark	50.000 €
▪ Anbindung Altrhein an den Rhein	506.000 €
▪ Sanierung Dach Aussegnungshalle Friedhof	84.000 €
▪ Generalsanierung Reginozentrum (Planungskosten)	50.000 €
▪ Kolumbarien 30.000 € // Rückstauschließe 30.000 €	

➤ **Entwicklung der Investitionskredite und kreditähnlichen Rechtsgeschäften**



Siehe auch Finanzhaushalt Pos. 45, 46

zum 31.12. d.J.	2010	2011	2012	2013	2014
Kreditmarkt-schulden	3.903.187 €	3.676.346 €	3.439.645 €	2.799.859 €	2.125.859 €
Restkaufgeld Marx Erben	352.157 €	176.100 €			
Gesamt:	4.255.344 €	3.852.446 €	3.439.645 €	2.799.859 €	2.125.859 €

➤ **Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Die Haushaltsplanung sieht für das Jahr 2014 eine Rückführung von Kassenkrediten (inkl. KEF) in Höhe von 86.546 € (Pos. 49 FH) vor. Die Aufnahme von neuen Kassenkrediten ist im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

➤ **Bericht über den Finanzmittelbestand 2013**

Die Liquidität war das ganze Jahr über stabil.

Der Kassenbestand zum 18.12.2013 beträgt 1.198.353 €.

Nach wie vor kann jederzeit auch über das sog. Pfalzwerkedarlehen (1.048.000 €) verfügt werden.

Altrip, den 20.12.2013
Gemeindeverwaltung Altrip

(Jacob)
Bürgermeister